

Was brachten uns 20 Jahre deutsche Einheit?

Nun ist sie schon 20 Jahre her,
die Einverleibung der DDR.

Sie haben unser Eigentum an sich gerissen
und die Ostdeutschen damit kräftig beschissen.

Von Kinkel stammt der Delegitimierungs-Job
und am helllichten Tag grölt weiter der braune Mob.
Der Schoß ist eben fruchtbar noch,
aus dem das kroch.
Wie lange wollen wir uns das ansehen,
bzw. soll es dauern noch?

Und die Koalitionen, die haben nicht nur
gelogen, betrogen,
sie haben uns das Fell über die Ohren gezogen.
Man hat uns bestohlen, mit Füßen getreten,
als Menschen entrechtet, als Stimmvieh erbeten.

Das Land verlottert, die Städte verödet,
die Hoffnung erschlagen, die Menschen verblödet.
Im Bundestag alles "im Namen des Volkes"
beschlossen,
die schwarzen Mafiosi: Herr Kohl
und seine Christ-Genossen.

Berauscht von der Macht, mit Herzen aus Stein,
predigten sie Wasser, aber sofften stets Wein.
Sie versprachen zum Beispiel blühende Landschaften,
während Monopole und Banken sich immer mehr
Profite errafften.

Es wuchsen die Gewinne, Diäten, Renditen,
bei diesen elenden schwarzen Banditen.
Dabei helfen ihnen Justiz, verdeckte Ermittler,
Bundeswehr, Polizei.
Sie kann nicht groß genug sein, die Schweinerei.

Der Kanzler versprach bis 2000
die Halbierung der Arbeitslosen.
Dieser geistige Dünnschiss ging schon
Januar 98 in die Hosen.

Dann ging es unter, das CDU/CSU-Regierungsschiff,
sie beschlossen jedoch noch schnell
den Lauschangriff.

Dann kam Rot-Grün an die Macht,
auch hier Versprechen ganz groß.
Und viele hatten immer gedacht:
Wann geht dieser Betrug in die Hos'?

Doch es kam noch schlimmer als vorher.
denn es lief so vieles verquer.
Jugoslawien-Krieg, Hartz IV,
statt CDU/CSU bekamen wir sowas dafür.

Dazwischen Irak und Afghanistan,
den Amis gekrochen hinten rein.
Schröder, Fischer und Co., was habt ihr uns angetan?
Doch auch der ging flöten, dieser Kriegerverein.

Dann kam Frau Merkel mit Steinmeier und Co.,
letztere spülte die Geschichte ins Klo.
So erstickte auch bald diese Quelle
und es stand die Koalition mit Merkel
und Westerwelle.

Seitdem ist es so wie in den 20 Jahren immer:
es wird nichts besser, sondern alles noch schlimmer.
Sparpaket, höhere Preise, Gesundheitsreform,
überall steigen die Kosten und zwar enorm.

Und sitzen sie auch noch auf sehr hohen Rossen,
die ganze Bagage dieser "Genossen".
Drum vorwärts Menschen und nicht verzagen,
kämpfen wir weiter bis zu besseren Tagen.

Doch dafür lasst uns was tun mit Mut und Verstand,
nehmen wir die Geschicke einfach selbst in die Hand.
Blasen wir den Herrschenden den Marsch
und schüren das Feuer unter ihrem Arsch!

Denn diese Unfähigen treiben zu auf das große Riff,
und schon verlassen immer mehr Ratten
das sinkende Schiff.
Wie lange noch hält sie, diese Koalition?
Es ist an der Zeit, jagen wir das Pack davon!

Drum möcht' ich euch heute sagen:
es hilft eben kein Jammern oder Klagen.
Die Beendigung all dieser Schweinereien,
kann nur das Werk der Massen selber sein.

Dazu ist unsere Gemeinsamkeit unerlässlich,
denn da wird's nämlich den Herrschenden
unpässlich.

Stellen wir sie also her, die Einheit unserer Reihen,
und lassen uns dann nur wieder entzweien!

Dieter Rolle

Belehrungsresistente ARGE im BLK ohne Unrechtsbewusstsein

Vor wenigen Wochen musste durch den
Landesbeauftragten für Datenschutz in Sachsen-
Anhalt nach einer Initiative von ORTZ bzw. der
Montagsdemo ein gesetzwidriges Formular
(Mietbescheinigung) der ARGE gestoppt werden.

Herr Michel als der verantwortliche Dezernent
des Burgenlandkreises versicherte, alle hier-
durch zu Unrecht erhobenen Daten werden aus
den Akten entfernt und vernichtet. Jedoch:
Betroffene erklären, die zuständigen Sachbear-
beiter verweigern die Entfernung der ungesetz-
lichen Formulare aus den Akten. Ein unglaubliches
Verhalten, welches die Arbeit des Daten-
schutzbeauftragten schlichtweg missachtet.

Am 21.09.2010 erschien ein kleiner Artikel in
der Mitteldeutschen Zeitung mit der Über-
schrift: „*Fragebogen wird neu bearbeitet*“.

Dieser Artikel berichtete von einer Sitzung des
ARGE-Beirats, die sich mit den o. g. Daten-
schutzverstößen befasste. Zitat: „*Es sei festge-
stellt worden, dass die teilweise zu Unrecht
erhobenen Daten zu keinem Zeitpunkt für
Personen außerhalb der ARGE zugänglich
waren.*“ Sollen wir etwa zufrieden sein, wenn
diese Daten innerhalb der ARGE verblieben?
Diese Daten hätten gar nicht erst erhoben
werden und in die ARGE gelangen dürfen! Das
o. g. Zitat verdeutlicht, der ARGE und „ihrem“
Beirat ist unwichtig, dass diese Datenerhebung
unberechtigt erfolgte. Unrechtsbewusstsein?

Damit nicht genug, weiter heißt es: „*Der jetzt
neu zu erarbeitende und auch notwendige
(???) Fragebogen werde die datenschutzrechtli-
chen Kriterien erfüllen.*“ Wofür sind diese Daten
aber notwendig? Zur Berechnung der Kosten
für Unterkunft und Heizung müssen lediglich
der Mietvertrag und die jährlichen Betriebskos-
tenabrechnungen, bzw. Kostenänderungen
berücksichtigt werden!

Die ARGE will die erfragten und bislang nicht
offenbarungspflichtigen Daten dennoch
erheben. Der Skandal wird bedauert, die Tat
selber bleibt augenscheinlich unbereut. Solche

„Pannen“ sollen wohl zukünftig vermieden
werden. Nämlich durch Zusammenarbeit mit
dem Datenschutzbeauftragten bei der Erstellung
neuer Formulare. Der Landrat attestierte jüngst
vor dem Kreistag dem ARGE-Beirat eine nur
beratende Stimme. Aber der Beifall des ARGE-
Beirates zu dieser „Korrektur“ wird besonders
hervorgehoben! Warum wohl?

Der ORTZ wird dies alles beobachten und - falls
erforderlich - angemessen reagieren.

Auch Wochenmärkte privatisieren?

Pressemeldungen ist die Absicht einiger Stadt-
ratsmitglieder zu entnehmen, die Zeitzer Märkte
zu privatisieren. Äußerungen des Herrn Nicolai,
„Pressesprecher“, ist Wohlwollen seines vorge-
setzten OB Dr. Kunze gegenüber diesem
Anliegen zu entnehmen. Das war bei dem
seinerzeitigen Fraktionsantrag der WiR-Unab-
hängige/KPD zur Prüfung der Vollkommunalisi-
erung der Stadtwerke Zeitz (SWZ) aber völlig
anders. Dagegen stemmte sich der OB vehe-
ment. Alles nur Zufälle? Oder eher verantwor-
tungsbewusste politische Grundlinie? Verant-
wortungsbewusst? Gegenüber wem?

Jedenfalls wird eine Marktprivatisierung insbe-
sondere dem prosperierenden Markt in Zeitz-
Ost mit Gewissheit ganz erheblich schaden. Und
obendrein Zeitz-Ost unattraktiver machen. Das
liegt auch ganz auf der Linie mancher stadtplan-
nerischer Überlegungen. Und wem wird es
nutzen? Das sollten sich die Bewohner insbe-
sondere von Zeitz-Ost fragen. Denn die sollen ja
ohnehin nach Wunsch und Willen gewisser
Kräfte innenstadtnäher platziert werden.
Nämlich in die zentralgelegenen (vorwiegend in
Privatbesitz stehenden) und derzeit - ausweis-
lich der Leerstandsquote - von vielen Zeitzern
eher gemiedenen Quartiere. Und die Marktpri-
vatisierung wäre ein Schritt in diese Richtung.

Es bleibt der Bevölkerung überlassen, ob solche
Überlegungen auch Früchte tragen werden. Falls
Andersdenkende nicht protestieren möchten:
Den Wohnsitz wechseln kann man ja immer
noch ... Ob das aber die richtige Konsequenz ist?

Leserbrief von Wilfried Heineck

„Wollt Ihr etwa die DDR wiederhaben?“**Fragt man uns und wir sagen:**

Wir wollen einen Staat, in dem man nicht länger vor Hartz, Rürup und all den anderen Knechtern und Lohndrückern Angst haben muss! Einen Staat, in dem das alles, diese verlogene „soziale“ Marktwirtschaft abgeschafft wird. Einen Staat, in dem es Sinn macht zu lernen, zu studieren, zu arbeiten, wo jede Hand, jeder Kopf gebraucht wird, ohne Massenarbeitslosigkeit! Einen Staat, in dem Kinder nicht länger zum Kostenfaktor erniedrigt sind. In dem Frauen Hochschulen besuchen statt am Herd zu versauern!

Einen Staat, den wir gemeinsam planen, selber entscheiden über den Reichtum, den wir gemeinsam schaffen! Einen Staat, ohne eine handvoll Milliardäre hier und Millionen Arme dort! Einen Staat, in dem die Fabriken und all das uns gehört, was wir erarbeiten! Einen Staat, in dem die Konzerne und Banken, die Siemens, Daimler & Deutsche Bank, die sich an unserer Arbeit bereichern und zwei Weltkriege angezettelt haben, endlich enteignet werden!

Einen Staat, in dem Frieden Grundsatz ist! Einen Staat, der kompromisslos gegen Nazis vorgeht, gegen die mit Knüppeln und die hinter Schreibtischen! Einen Staat, der Menschen nicht abschiebt, sondern sie willkommen heißt, in dem Völkerfreundschaft Grundsatz ist! Einen Staat, in dem all denen der Mund verboten wird, die nach „Ostgebieten“ brüllen und in Landsmannschaften Blut und Boden frönen! Einen Staat, der überall dort hilft, wo man

Menschen noch bedrängt! Einen Staat eben, für den man sich anderen Orts nicht schämen muss.

Nun wisst ihr, was wir wollen. Wir wissen, dass es einen Staat gab, der von all diesen Dingen immerhin etwas erreicht hat, die DDR! Dieses Land war somit ein winziger Anfang von dem, wovon man so viel redet unter Linken. Dieses Land gibt es nicht mehr. Heute leben wir in einem Land, dass nur noch eine Endstation ist, die man BRD nennt.

Manch einer hasst die DDR. So schön, um sie zu lieben, war sie sicher nicht, doch sie war das Beste, was die Deutschen je zu Wege gebracht haben! Zählt uns nicht die vielen Dinge auf, mit denen die DDR schief lag, wir wissen davon!

Wir wollen nicht länger reden von einem Staat ohne Fehler, den es sowieso nicht geben kann. Ja, selbst wenn diese DDR noch schlimmer war, als uns das Fernsehen jeden Tag vorlügt: Ja, wir wollen diesen winzigen Anfang! Diesen Sack Probleme und Fehler der DDR, den wollen wir auch. Denn wir haben große Lust, uns zu versuchen an diesen Aufgaben! Weil es in einer fehlerhaften Gesellschaft hilft, an Fehlern zu arbeiten! Denn um zu einem staatenlosen, friedlichen Miteinander der Menschen zu kommen, müssen wir erst denen das Handwerk legen, die skrupellos über Leichen gehen für ihren Profit. Eine faulende Gesellschaft wie diese, die eine Sackgasse darstellt, in der wollen wir nicht länger herum doktern. Ein Anfang aber, wie klein er auch sein mag, ist immer die Zukunft!

„Wenn die DDR ein saurer Apfel ist, aber die BRD ist ein fauler“

(Peter Hacks)

Der **„OFFENE RUNDE TISCH ZEITZ“** (ORTZ) ist ein zeitlich begrenztes Bürgerbündnis mit dem Ziel, eine solidarische Plattform zum gewaltfreien Protest gegen den ungehemmten Sozialabbau und für die Abschaffung der „Hartz-Gesetze“ zu organisieren.

Homepage: <http://ortz.oestliche.gefil.de>

Email: ortz@gmx.de

Der **„OFFENE RUNDE TISCH ZEITZ“** (ORTZ) organisiert und leitet die **Kundgebungen bzw. Montagsdemonstrationen**, die jeden Montag auf dem Schützenplatz in Zeitz stattfinden:

01.04. bis 30.09. um 18:00 Uhr

01.10. bis 31.03. um 17:00 Uhr

(Gesetzliche Feiertage ausgenommen)

ORTZkunde

Jahrgang 2 • Nr. 10 • 1. Oktober 2010

« Journal für soziale und politische Themen »

Herausgegeben von „OFFENER RUNDER TISCH ZEITZ“



<http://ortz.oestliche.gefil.de>

Inhalt:

- | | | |
|----|--|------|
| 1. | Was brachten uns 20 Jahre deutsche Einheit? (Dieter Rolle) | S. 1 |
| 2. | Belehrungsresistente ARGE im BLK ohne Unrechtsbewusstsein | S. 2 |
| 3. | Auch Wochenmärkte privatisieren? (Leserbrief) | S. 2 |
| 4. | „Wollt Ihr etwa die DDR wiederhaben?“ (Peter Hacks) | S. 3 |